

# Jahresbericht Rapport annuel 2022



Der Zentralvorstand von **impresum**: Gilles Labarthe, Edgar Bloch, Franca Siegfried, Michael Hug, Viktor Parma.  
Nicht auf dem Bild: Natascha Fioretti.

Bild: Aldo Elena

# Inhaltsverzeichnis

## Contenu

Editorial	S. 03
impressum auf der Zeitachse / impressum – une chronologie	S. 04
Du principe de hasard et du sexisme	S. 08
Von Zufallsprinzip und Sexismus	S. 09
Die Delegiertenversammlung / L'Assemblée des délégués	S. 10
Der Zentralvorstand / Le Comité central	S. 11
Das Forum der Präsidentinnen, Präsidenten / Le Forum des président-e-s	S. 13
Das Zentralsekretariat / Le Secrétariat central	S. 13
Die Mitglieder / Les membres	S. 14
impressum in nationalen und internationalen Institutionen / Relations nationales et internationales	S. 15

## Editorial

### Pour toutes ces tâches il faut plus de membres

Le rapport annuel est édifiant. Les activités et les engagements de votre association sont multiples, riches et prenants. Celles et ceux qui en doutent, sans doute légitimement en ces temps de hausses généralisées du coût de la vie et de la précarisation du métier, doivent le savoir. Leur cotisation n'est pas trop élevée. La défense tous azimuts d'un métier malmené, mais si fondamental pour une information crédible et intelligente a son coût. L'engagement contre les procès baillonnés, dit SLAPPS, invasifs et ruineux pour les rédactions et les journalistes, la promotion de la déontologie, mais aussi le combat pour des CCT, tant soit peu équitables, voire la simple défense juridique des membres ont leur prix. Tout cela sur fond de guerre sanglante en Europe et de désinformation généralisée. Sans parler de l'intelligence artificielle (IA), chance et défi qui pointe son nez aussi dans la profession. Axel Springer en Allemagne, copropriétaire du groupe Ringier en Suisse, va biffer des postes rendus superflus par cette automatisation des tâches. Officiellement, c'est pour promouvoir la création journalistique. A voir! Face à ces incertitudes, quelques lueurs éclairantes quand même. Par exemple, le Conseil national vient de modifier la loi sur les banques après les révélations des «*Suisse Secrets*» du CS, pour une fois dans un sens favorable à la liberté de presse.

Même si les efforts louables restent insuffisants face à l'ampleur des défis rencontrés, **impressum** est là! Votre association a bien compris qu'elle ne pouvait pas se disperser et tout faire. Elle cherche à fédérer des réponses à ces défis dans une organisation «*Pro News*» avec des partenaires de la branche, préoccupés par les turbulences qui agitent le journalisme. Mais cela requiert de la persévérance et du temps.

Or, celui-ci nous est cependant compté. Le recul de nos membres, et le vieillissement de l'organisation imposent des réponses rapides. Une stratégie de recrutement des membres est mise en place. Elle portera ses premiers fruits l'an prochain. On y croit!

Edgar Bloch  
Co-président



Dr. Franca Siegfried  
Co-Präsidentin



### Vielfältige Aufgaben benötigen mehr Mitglieder

Der aktuelle Jahresbericht ist beachtlich. Die Aktivitäten und das Engagement Ihres Verbandes sind vielseitig, anspruchsvoll und zeitintensiv. Alle, die daran zweifeln, was in Zeiten von höheren Lebenskosten zweifellos legitim ist, werden sich am Bericht freuen. Trotz steigender Lebenshaltungskosten und der zunehmenden Prekarisierung unseres Berufes ist der Mitgliederbeitrag von **impressum** nicht zu hoch. Die Verteidigung eines geschundenen Berufes, welcher für eine informierte Bevölkerung in der Demokratie glaubwürdige, wie auch intelligente Informationen publiziert, hat ihren Preis. Zum Beispiel der Einsatz gegen sogenannte SLAPP-Knebelprozesse, die invasiv und für Redaktionen, wie auch einzelne Journalistinnen und Journalisten, ruinös sind. Nicht zu vergessen, die Förderung der Berufsethik, aber auch der Kampf für faire Arbeitsbedingungen und GAVs oder die juristische Verteidigung der Mitglieder in ihrem Berufsalltag sind kostenintensiv.

Dies alles vor dem Hintergrund des Krieges in Europa und einer zunehmenden Desinformation. Ganz zu schweigen von der künstlichen Intelligenz (KI), welche sich als Chance und Herausforderung in Redaktionen ausbereitet. Der deutsche Konzern Axel Springer, Miteigentümer der Ringier Gruppe, plant den ersten Abbau von Stellen, welche durch KI überflüssig werden. Offiziell soll KI jedoch journalistisches Arbeiten fördern. Wir werden sehen! Es gibt aber auch Lichtblicke. Zum Beispiel will der Nationalrat das Bankengesetz nach den Enthüllungen der «*Suisse Secrets*» der Credit Suisse ändern und die Pressefreiheit in unserem Land stärken.

Auch wenn lobenswerte Bemühungen angesichts des Ausmasses der Herausforderungen nicht genügen, engagiert sich **impressum**. Der Verband hat verstanden, dass er sich nicht verzetteln darf. **impressum** sucht nach Antworten auf Herausforderungen etwa in einer Organisation mit Projektnamen «*Pro News*», und zwar zusammen mit Partnern aus der Branche. Sie alle sind besorgt über die Turbulenzen, die den Journalismus erschüttern. Ausdauer ist gefragt. Unsere Zeit ist jedoch knapp. Der Rückgang der Mitgliederzahlen und die Überalterung unserer Organisation machen uns zu schaffen. Es braucht schnelle Reaktionen. Eine neue Strategie zur Mitgliederwerbung geht in die Umsetzung und wird im Jahr 2024 erste Früchte tragen. Wir glauben daran!

Edgar Bloch (links), Franca Siegfried (rechts).

Bild: Aldo Elena



## Januar

### Willkommen Etienne!

Etienne Coquoz nimmt seine Tätigkeit als Zentralsekretär bei impressum auf, um die Arbeit von Dominique Diserens nach ihrer Pensionierung weiterzuführen. Ab seinem ersten Arbeitstag engagiert er sich mit Herzblut für die Anliegen von impressum und ist mit seiner sympathischen Art sofort Teil des Teams.



M. Burkard, L. Lehner, E. Coquoz, U. Thalmann

Bild: A. Elena

### Fürsorgestiftung neu aufgestellt

Milena Reis, Aktivmitglied von impressum, wird vom Zentralvorstand zur Präsidentin der Fürsorgestiftung von impressum ernannt. Ihr Engagement für die Mitglieder von impressum wird sehr begrüsst!



Bild z. V. g.

### impressum spricht zum «Swiss Secrets»-Dilemma...

... und sieht das Hauptproblem darin, dass ein Mediengigant offenbar so geschwächt ist, dass er Prozesskosten fürchtet und eine wichtige Berichterstattung sein lässt. Obwohl seine Juristen wissen müssten, dass die Pressefreiheit in BV und EMRK spätestens in Strassbourg das Bankengesetz überwiegt.

## Février

### Nationaler Aktionsplan für die Sicherheit von Journalist:innen

impressum und seine Mitglieder antworten dem BAKOM bei der Umfrage um die Notwendigkeit von Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit der Journalist:innen. Dank impressum werden auch «SLAPPs» und die Stärkung des Presseausweises BR Teil des Plans. impressum setzt sich besonders für Sicherheitsbedürfnisse von Frauen ein.

### Paquet d'aides aux médias

Les délégués d'impressum, ont dit «oui» à l'unanimité au «train de mesures en faveur des médias». Dès lors, impressum s'est engagée en faveur de cet objet de scrutin par diverses actions et son lobbying. impressum regrette que ce train de mesures ait fait l'objet de souhaits particuliers exercés par les pressions de certaines entreprises. Cette surcharge a été un facteur essentiel du rejet populaire.



Bild KI-generiert

### Nothilfe für Kulturjournalist:innen verlängert

Mit impressum können Kulturjournalist:innen von der Covid-Nothilfe im Kulturbereich profitieren. Diese wird verlängert, und impressum unterstützt die Mitglieder dabei, die Hilfe in Anspruch zu nehmen.



### JournaFONDS zieht erste positive Bilanz

Der Fonds, der von impressum aufgebaut und zusammen mit anderen Organisationen gegründet wurde, konnte in 6 Monaten journalistische Rechercheprojekte mit 100'000 Franken unterstützen. Er ändert seinen Namen von «Le Pacte de l'enquête» in «JournaFONDS».

## Marzo

### Solidarité des membres d'impressum avec leurs collègues en Ukraine

impressum lance un appel aux dons pour les journalistes qui couvrent le conflit en Ukraine dans le cadre du Safety Funds géré par la Fédération internationale des journalistes FIJ. Le 10 mars 2022, impressum verse un don de 5000 francs.



Bild KI-generiert

### impressum am MAZ

Livia Lehner und Michael Burkard sprechen am Begrüssungstag des MAZ mit den Studierenden über den Einsatz des Berufsverbands für Journalist:innen, besonders für junge, und über Vorteile einer Mitgliedschaft.

### impressum fordert Dividendenverzicht von TX-Aktionären

Indirekte Medienförderung fordern ist legitim, aber gleichzeitig hohe Gewinne in private Taschen stecken ist widersprüchlich. Darum fordert impressum die TX-Group auf, die 63 Millionen Gewinn in den Journalismus zu investieren.

### Teuerungsausgleich

In Verhandlungen setzt impressum durch, dass die Honorare Freier sowie die Löhne von Praktikant:innen im Gesamtarbeitsvertrag der Presse der Suisse Romande (CCT) der Teuerung angepasst werden.

## Avrigr

**Wiederaufnahme GAV-Verhandlungen**  
impressum bringt die Verleger nur mit Geduld und Hartnäckigkeit dazu, die Verhandlungen wieder aufzunehmen, die sie wegen Corona abgebrochen hatten. Die erste Sitzung findet am 4. April 2022 statt.

### Spendenaufwurf mit Luzia Tschirky und Kurt Pelda

Die impressum-Mitglieder und Ukraine-Korrespondent:innen rufen auf, mit der impressum-Spendenaktion Journalist:innen im Kriegsgebiet zu unterstützen. Mehrere zehntausend Franken werden von vielen impressum-Mitgliedern gespendet.



Bild z. V. g.

### Mise en place d'un mandat d'accompagnement à Arcinfo

impressum a suivi et participé activement à la mise en place d'un mandat d'accompagnement au sein de la rédaction d'Arcinfo. Ce mandat avait pour but de faire émerger des pistes concrètes afin de faire évoluer le cadre général de l'organisation, en particulier celui du fonctionnement de la rédaction.



### impressum verurteilt Angriff auf Pressefreiheit durch Zivilprozessordnung

Das Parlament macht es einfacher, mit vorsorglichen Massnahmen die Veröffentlichung von Presseartikeln zu verhindern. impressum verurteilt dies aufs Schärfste: Die bisherige Regelung war scharf genug, die Neuregelung ist kontraproduktiv, und die medienfeindliche Haltung des Parlaments ist höchst fragwürdig.

### Aides aux médias romands

Aux côtés de très nombreux autres acteurs de la branche, impressum a participé au premier colloque concernant les aides aux médias romands en date du 2 mai 2022. Le but de ce groupe de travail est de pouvoir explorer et relancer d'autres pistes de financement en public Romandie suite à l'échec du train de mesures en faveur des médias. S'en est suivi un deuxième colloque en septembre 2022.

### impressum warnt: Pressefreiheit in der Schweiz in Gefahr

impressum liefert Reporter ohne Grenzen die Schweizer Daten für ihr Ranking der Pressefreiheit. Der Abstieg von Rang 10 auf 14 hat gute Gründe, und impressum warnt die Öffentlichkeit. Nur ein starker, unabhängiger Journalismus kann die demokratische Bevölkerung mit der notwendigen Information versorgen.

### Karin Wenger spricht mit jungen Journalist:innen

Livia Lehner organisiert mit dem JJS und der SRF-Südostasien-Korrespondentin Karin Wenger einen Austausch für junge Journalist:innen.



Bild z. V. g.

## Juin

### Nothilfekurs für Reporter:innen in Kriegs- und Krisengebieten

impressum beteiligt sich am taktischen Nothilfekurs für Journalist:innen und Journalist:innen in Kriegs- und Krisengebieten.



Bild KI-generiert

### Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung lenkt den Verband – mehr dazu weiter hinten im Bericht. Und sie ist informativ. Edgar Bloch im Live-Gespräch mit Kate Abramova vom exil-russischen Online-Magazin «Meduza».



Bild: A. Elena

## Mai

### La Côte et le Journal de Cossonay enfin soumis à la CCT

impressum se réjouit d'accueillir ces nouveaux partenaires signataires de la CCT. impressum pourra ainsi devenir partenaire social de ces titres et des améliorations des conditions de travail, dont un meilleur accès à la formation pourront être attendues dès 2023.

### Soutien des rédactions romandes

Dominique Diserens et Etienne Coquoz vont à la rencontre de nombreuses rédactions romandes afin de rappeler les combats qui sont menés par impressum pour les respect des conditions de travail des journalistes.



## Juin

### «SLAPPS»: impressum unterstützt konkret

Aussichtslose Klagen gegen Journalist\*innen, die zur Einschüchterung dienen, sind nicht neu, aber sie werden häufiger und dreister. impressum unterstützt konkret Mitglieder, die «SLAPPS» ausgesetzt sind, und unterstützt politische Vorstösse, die gesetzliche Massnahmen gegen «SLAPPS» fordern.

### impressum-Co-Präsident Edgar Bloch fordert die Freilassung von Assange

Zusammen mit weiteren wichtigen internationalen und schweizerischen Vertretern von Journalist\*innenorganisationen tritt Edgar Bloch im Club Suisse de la Presse auf. Der Schutz von «Whistleblowers», die im öffentlichen Interesse handeln, ist eine wichtige Voraussetzung der Pressefreiheit. Deshalb fordert er im Namen von impressum die sofortige Freilassung des Informanten Julian Assange.



Bild: A. Elena

### Au revoir Dominique!

Après 12 ans d'un engagement sans faille pour la défense des journalistes, Dominique Diserens a quitté impressum pour une retraite bien méritée. Son enthousiasme pour la cause des membres d'impressum n'a, durant toutes ces années, jamais faibli. C'est avec émotion que toute l'équipe d'impressum lui réitère ses meilleurs vœux pour la suite.

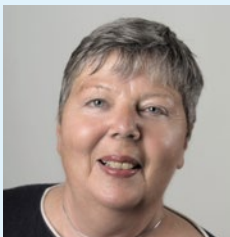


Bild z. V. g.

### GAV-Verhandlungen gehen weiter

Die Verhandlungen zwischen impressum/syndicom und dem VSM werden weitergeführt. Im Juni finden gar zwei Verhandlungen statt. Jede Verhandlung muss intern vorbereitet sowie mit syndicom koordiniert werden.

## Luglio

### impressum Co-Präsidentin Franca Siegfried verurteilt Russlands Säbelschneiderei gegenüber der NZZ

Franca Siegfried erläutert, warum die NZZ mit der Berichterstattung über putinkritische Memes journalistisch korrekt gehandelt hat. Die russische Botschaft sollte dazu schweigen.

## Avust

### Abschied von Nadja Thalmann

Nadja Thalmann hat das Sekretariat von impressum 11 Jahre lang tatkräftig unterstützt und war ein unverzichtbares Teammitglied. Als leidenschaftliche Skifahrerin wechselt sie nun zum Dachverband der Schweizer Skischulen. Wir werden sie vermissen und wünschen ihr für die Zukunft nur das Allerbeste!



Bild: A. Elena

### impressum-Mitglied gegen «SLAPP» verteidigt

impressum sichert seinem Mitglied Jean-Luc Wenger weiterhin Unterstützung zu. Er wird Beschwerde einlegen. Seine erstinstanzliche strafrechtliche Verurteilung im Zusammenhang mit der Klagelawine der Gemeinde Versoix ist ein Angriff auf die Pressefreiheit.



Illustration C. Thalmann

## September

### impressum will seine Mitglieder bei der SRG vertreten

Noch ist impressum nicht dabei beim SRG-GAV. impressum-Mitglieder werden nicht durch ihren Wahlverband vertreten und impressum wird unregelmässig und oft zu spät informiert. Darum klagt impressum auf einen GAV mit der SRG und plädiert am ersten Teil der Hauptverhandlung.



Bild © SRG

## Octobre

### Journalismus Jetzt

impressum ist Hauptpartnerin des «Journalismus Jetzt», der wohl wichtigste Anlass für junge Medienschaffende in der Deutschschweiz. Der Verband der Journalist\*innen sponsert eine Podiumsdiskussion, einen Apéro und ist an einem Stand präsent und stellt Trust-j.org vor.



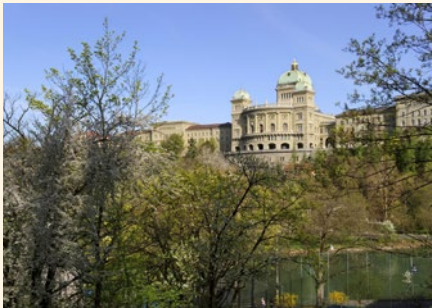
### Lohnforderungen wegen Teuerung und Mehrarbeit

impressum fordert die Medienunternehmen auf, mit Blick auf die Budgetierung 2023 die Löhne der Teuerung und endlich auch der erhöhten Produktivität anzupassen.

## Novembre

### Politique des médias

impressum s'est directement impliqué auprès des parlementaires dans le cadre de deux initiatives concernant les procédures bâillonnées à l'encontre des médias (SLAPPs) et pour l'augmentation de la répartition de la redevance accordée aux radios et télévisions privées.



### Branchenorganisationen sprechen über «Pro News»

«Informationen erreichen die Bevölkerung nicht mehr so, wie es unsere Demokratie benötigt.» Über den Befund besteht Einigkeit. Auf Einladung von impressum beraten namhafte Organisationen und Unternehmen der Branche und der Wissenschaft, wie eine neue gemeinsam getragene Organisation «Pro News» die journalistische Information stärken kann.



### Licencierement collectif chez Tamedia Publication Romande

En date du 1<sup>er</sup> novembre 2022, une procédure de consultation, à laquelle a participé impressum, a été mise en place au sein de Tamedia concernant le licenciement de 5 ETP. Avec la coordination des rédactions, impressum a proposé de nombreuses mesures alternatives, pour la plupart refusées. Au final, c'est 3,9 ETP qui ont été supprimés, ces personnes bénéficiant tout de même du plan social négocié en 2021.



### Peko-Schulung bei Tamedia Deutschschweiz

Bei Tamedia Deutschschweiz wurden im Spätsommer die Vertreterinnen der vier Pecos neu gewählt. Auf Anfrage führt Livia Lehner in Zürich eine Peko-Schulung durch.

### NZZ – die Arbeitszeiterfassung soll endlich zeigen, wie viel gearbeitet wird

Erst auf Drängen von impressum macht das Arbeitsamt wirklich Druck. Die NZZ soll ihr Arbeitszeiterfassungssystem so gestalten, dass die tatsächlich geleistete Arbeitszeit der Geschäftsleitung bekannt ist. Denn nur so kann diese ihre Pflicht zur Gesundheitsprävention erfüllen. In anderen Redaktionen sieht es ähnlich aus, und impressum wird drangleiben.

### Journalismus.Tag.22

Livia Lehner und Michael Burkard sind mit einem impressum-Stand am Journalismus.Tag.22 in Winterthur präsent und sprechen mit den Besuchern über die Notwendigkeit der Verbände und Organisationen in der Journalismusbranche.

## December

### Négociations CCT RRR

En raison des difficultés financières rencontrées par la branche, impressum et les Radios Régionales Romandes (RRR) ont entamé des négociations concernant l'application de la CCT en 2023, ce qui a débouché à un accord extraordinaire en janvier 2023.



Bild: G. Caperllaku

### impressum – Erhebung zu Teuerungsausgleich zeigt Unterschiede

Einige Unternehmen erhöhen Löhne bis zu 4%. Andere wollen sich mit Gratifikationen erkenntlich zeigen. Viele monieren jedoch, dass die angespannten wirtschaftlichen Verhältnisse keine Anpassungen erlauben.

### impressum verurteilt Hassrede gegen Journalistin

Der bekannte rechtsradikale Alain Soral hat ein impressum-Mitglied in einem Video homophob beschimpft wegen eines Artikels. Er wird verurteilt – aber zu mild. impressum fordert eine höhere Strafe und unterstützt die Berufung durch den Staatsanwalt.

### Protection individuelle des membres

L'année 2022 a été particulièrement chargée pour les secrétaires centraux d'impressum en raison d'un besoin accru de conseils juridiques individuels pour les membres.

## Du principe de hasard et du sexisme

Des rédacteurs en chef sont remplacés, des femmes journalistes prennent la parole. Abus de pouvoir, sexisme, harcèlement – des informations internes des rédactions sont rendues publiques. Katja Rost, professeur de sociologie à l'Université de Zurich, adresse une proposition étonnante à la branche des médias. Par Franca Siegfried, co-présidente d'impressum

### **Madame Rost, les groupes de presse ont-ils un problème structurel?**

*Katja Rost:* Le journalisme à l'ère de la numérisation doit s'affirmer sur un marché où l'opinion est monopolisée. Un pro-létariat journalistique travaille dans les news room. Si tous sont bien formés, la diversité des opinions n'est plus garantie.

### **Pourquoi?**

Dans les médias, seules quelques «belles plumes» ont encore la parole ou sont lues. Ces stars se font célébrer comme «journaliste de l'année», on leur dit constamment qu'ils sont les meilleurs, ce qui conduit inévitablement à l'hubris.

### **L'hubris, la surestimation de soi, favorise l'abus de pouvoir. Cela tient donc à des individualités?**

Ce sont les structures des organisations avec le principe du «winner takes it all» (le gagnant prend tout) qui favorisent l'abus de pouvoir et ne font pas non plus progresser une rédaction sur le plan qualitatif. La majeure partie du succès est répartie entre un petit groupe. Cela a pour conséquence que ce ne sont pas les meilleurs qui font partie de l'élite, mais seulement la moyenne supérieure.

### **Comment peut-on éliminer ce principe?**

Avec le tirage au sort qualifié.

### **Comme maintenant – une sélection selon le principe du hasard?**

C'est une procédure qui a déjà fait ses preuves dans l'Athènes antique. A l'époque, les postes étaient attribués par tirage au sort, tout le monde avait la même chance. Pour une maison d'édition, cela signifierait qu'elle aurait un plus grand choix de candidatures, tous ceux qui se sont désistés pourraient espérer avoir leur chance. Il faut toutefois déterminer des critères de qualification des candidats. Une fois ces critères remplis, les femmes et les hommes peuvent postuler sans s'exposer.

### **Qui décide qui sera tiré au sort pour postuler?**

Une commission de sélection, qui est également constituée par tirage au sort par l'éditeur. L'Université de Bâle, qui n'arrivait plus à suivre le classement des universités au 17<sup>ème</sup> et au 18<sup>ème</sup> siècle en Europe, en a tiré une bonne expérience. Le comité de sélection traditionnel a été supprimé et un nouveau corps enseignant a été désigné par tirage au sort. L'Université est rapidement redevenue au top.

### **Le tirage au sort doit-il remplacer les personnes aux postes clés?**

Cela nécessite un changement de mentalité. Cette procédure prouve que nous sommes tous remplaçables. Les tirages au sort améliorent toutefois la diversité, la chance neutralise les «superstars» et les salaires sont répartis plus équitablement. L'économie de copinage ne marche plus – les abus de pouvoir diminueront. Une rotation au sein des rédactions en chef pourrait soutenir le tirage au sort.

### **Qu'en est-il du sexisme?**

Des études ont montré que plus une société est égalitaire, plus la perception du sexisme au travail augmente. Dans les rédactions, les femmes et les hommes travaillent ensemble. C'est aussi un lieu où les couples se forment. Quand s'agit-il d'une rencontre privée et quand s'agit-il de harcèlement sexuel? La plupart des femmes attendent, aujourd'hui encore, que l'homme fasse le premier pas.

### **Les hommes en particulier ne veulent même plus entendre la discussion «Me too»...**

Les rôles de victime et d'agresseur existent chez les femmes et les hommes. Les femmes sont aujourd'hui particulièrement sensibles à la question du harcèlement. Mais dès que des supérieurs hiérarchiques abusent de leur pouvoir auprès des femmes, il y a abus.



## Von Zufallsprinzip und Sexismus

Chefredaktoren werden ausgewechselt, Journalistinnen melden sich zu Wort. Machtmissbrauch, Sexismus, Mobbing – Interna aus Redaktionen kommen an die Öffentlichkeit. Katja Rost, Professorin für Soziologie der Universität Zürich, mit einem überraschenden Vorschlag für die Medienbranche. Von Franca Siegfried, Co-Präsidentin impressum



Prof. Katja Rost. Bild: z. V. g.

### **Frau Rost haben Medienhäuser ein strukturelles Problem?**

*Katja Rost:* Journalismus in der Digitalisierung muss sich in einem Markt mit Meinungsmonopol behaupten. In News Rooms arbeitet ein journalistisches Proletariat. Alle sind gut ausgebildet, trotzdem ist eine Meinungsvielfalt nicht mehr garantiert.

### **Hybris, die Selbstüberschätzung, fördert Machtmissbrauch. Also liegt es an einzelnen Persönlichkeiten?**

Es sind die Strukturen der Organisationen mit dem «Winner takes it all»-Prinzip, das Machtmissbrauch begünstigt und eine Redaktion auch qualitativ nicht weiterbringt. Der grosse Teil des Erfolges wird auf eine kleine Gruppe verteilt. Das hat zur Konsequenz, dass nicht die Besten zur Elite gehören, sondern nur das obere Mittelmass.

### **Wie lässt sich das Prinzip ausschalten?**

Mit dem qualifizierten Losverfahren.

### **Wie jetzt – Auswahl nach Zufallsprinzip?**

Es ist ein Verfahren, das sich schon im antiken Athen bewährte. Damals wurden die Ämter durch Lose vergeben, alle bekamen die gleiche Chance. Das würde für einen Verlag bedeuten, sie hätten eine grössere Auswahl an Bewerbungen; alle, die resigniert haben, könnten auf ihr Glück hoffen. Es müssen jedoch Kriterien für die Qualifikation der Kandidatinnen und Kandidaten bestimmt werden. Sind diese Kriterien erfüllt, können sich Frauen und Männer bewerben, ohne sich zu exponieren.

### **Wer entscheidet, wer ein Los für die Bewerbung bekommt?**

Eine Auswahlkommission, die vom Verlag auch per Los zusammengestellt wird. Gute Erfahrung machte damit die Universität Basel im 17. bis 18. Jahrhundert, welche im Ranking der damaligen Universitäten in Europa nicht mehr mithalten konnte. Das traditionelle Wahlgremium wurde abgesetzt und mit dem Losverfahren ein neuer Lehrkörper gewählt. Die Universität war schnell wieder top.

### **Lose sollen Menschen an Schlüsselpositionen ersetzen?**

Das braucht ein Umdenken. Dieses Verfahren beweist, dass wir alle ersetzbar sind. Lose verbessern jedoch die Diversität, das Glück neutralisiert «Superstars», und Löhne werden gerechter verteilt. Freunderlwirtschaft funktioniert nicht mehr – Machtmissbrauch wird abnehmen. Eine Rotation in der Chefredaktion könnte das Losverfahren unterstützen.

### **Was ist mit Sexismus?**

Studien haben gezeigt, je gleichberechtigter eine Gesellschaft ist, desto mehr steigt die Wahrnehmung des Sexismus am Arbeitsplatz. In Redaktionen arbeiten Frauen und Männer zusammen. Das ist auch ein Ort, an dem sich Paare bilden. Wann ist es ein privates Dating und wann eine sexuelle Belästigung? Die meisten Frauen erwarten auch heute noch den ersten Schritt vom Mann.

### **Besonders Männer wollen die «Me too»-Diskussion nicht mehr hören...**

Opfer- und Täter-Rollen gibt es bei Frauen und Männern. Frauen reagieren heute besonders sensibel auf das Thema Belästigung. Sobald jedoch Vorgesetzte ihre Macht bei Frauen ausnützen, ist ein Missbrauch gegeben.

## Die Delegiertenversammlung L'Assemblée des délégués

Am 10. Juni 2022 findet die Delegiertenversammlung in Freiburg statt. In Resolutionen fordern die Delegierten den Bundesrat auf, die Pressefreiheit zu stützen und Massnahmen namentlich zum Schutz vor «SLAPPs» zu treffen. Weiter fordern sie einen besseren Schutz der Urheberrechte von Journalist\*innen auf Internetplattformen, und sie rufen die Wichtigkeit zweier impressum-Errengenschaften in Erinnerung, nämlich der «Erklärung der Pflichten und Rechte» sowie der CCT, die ihre 50- bzw. 60-jährigen Bestehen feiern. Ein via Videokonferenz durchgeführtes Gespräch mit Kate Abramova vom Online-Magazin «Meduza» zeigt die schwierigen Rahmenbedingungen, unter denen das unabhängige und sich im Exil befindende russische Medium produziert wird, namentlich im Kontext des Ukraine-Kriegs.

L'assemblée des délégués a lieu le 10 juin 2022 à Fribourg. Dans leurs résolutions, les délégués demandent au Conseil fédéral de soutenir la liberté de la presse et de prendre des mesures, notamment pour la protection contre les «SLAPPs». Ils demandent également une meilleure protection des droits d'auteur des journalistes sur les plateformes Internet et rappellent l'importance de deux acquis d'impressum, à savoir la «Déclaration des devoirs et des droits» et la CCT, qui fêtent leurs 50 et respectivement 60 ans d'existence. Un entretien s'est déroulé par vidéoconférence avec Kate Abramova du magazine en ligne «Meduza» afin de montrer les conditions difficiles dans lesquelles ce média indépendant et exilé russe est produit, notamment dans le contexte de la guerre en Ukraine.

Le Domaine Notre-Dame de la Route in Villars-sur-Glâne ist gut erreichbar und bietet eine ideale Umgebung für die Versammlung. Zwar liegt das Datum auch dieses Jahr gut zwei Monate später als üblich, aber auf vorgängige Online-Entscheide, wie sie aufgrund der Restriktionen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie in den Vorjahren getroffen worden waren, sind nicht mehr erforderlich. Es nahmen 34 Delegierte teil. Die von warmem Applaus begleiteten einstimmigen Wiederwahlen von Natascha Fioretti und Viktor Parma bestätigten das Vertrauen in den Vorstand und seine Arbeit. Um die Mittagszeit führte der Co-Präsident Edgar Bloch via Zoom vor der Versammlung ein Gespräch mit Kate Abramova, der stellvertretenden Leiterin des Magazins «Meduza», ein russisches Online-Nachrichtenmagazin im Exil. Natürlich stand der Kontext mit dem Ukraine-Krieg im Mittelpunkt und namentlich die Methoden, Informationen über die Krise zu bekommen und vor allem zu verifizieren. Auch das impressum-Projekt «Pro News» sorgte für angeregte Diskussionen, und namentlich die Notwendigkeit, mit Gründungspartnern zusammenzuarbeiten und die sich daraus ergebenden Verzögerungen verglichen mit dem ursprünglichen Zeitplan. Die Delegierten billigten die Weiterführung der Arbeiten am Projekt. Besorgte Diskussionen drehten sich um den Mitgliederbestand und die Budgetsituation, und als Konsequenz daraus um die Sanierungsmassnahmen. Die Delegiertenversammlung nimmt die Sparanstrengungen auf dem Zentralsekretariat zur Kenntnis, indem ab 2022 schrittweise Arbeitspausen durch die Nutzung natürlicher Fluktuationen abgebaut werden. Sie genehmigt einen erhöhten Mitgliederbeitrag von Fr. 25.– und billigt weitere Massnahmen zur Entspannung der Situation.

## Der Zentralvorstand – Le Comité central

Aus den zahlreichen Themen und Vorgängen, mit denen sich der Zentralvorstand 2022 beschäftigt, werden folgende hervorgehoben.

Parmi les nombreux thèmes et dossiers dont s'occupe le comité central en 2022, les suivants sont mis en avant.

### Elections

Lors de l'Assemblée des délégués 2022, Viktor Parma et Natascha Fioretti ont été réélus pour deux ans. Sarah Ganzman ne s'est pas présentée à la réélection. Franca Siegfried (ZPV), en tant que co-présidente, Edgar Bloch (impressum Vaud), en tant que co-président, Michael Hug (impressum Ost) et Gilles Labarthe (AGJ) entament la deuxième année de leur mandat.

### Sitzungen

Der Zentralvorstand traf sich zu sechs Vorstandssitzungen. Die zuständige Arbeitsgruppe für «Pro News» hat zusätzlich mehrere Sitzungen abgehalten. Die Sitzungen wurden teils kombiniert in Präsenz als auch mit Videokonferenzen durchgeführt.

### Mesures d'économie

Le Comité central doit se pencher à plusieurs reprises sur la situation budgétaire d'impressum. Il suit régulièrement les mutations et constate qu'en 2022 également, les départs sont plus fréquents que les arrivées. Lors de l'Assemblée des délégués 2022, il présente des mesures d'assainissement qui devraient permettre d'améliorer les comptes à partir de 2023.

### Pensionskasse für freie Journalistinnen und Journalisten

Leider ergeht das Urteil des Versicherungsgerichts des Kantons Zürich, dass die Pensionskasse und impressum-Vertragspartnerin Profond berechtigt ist, impressum-Mitglieder auszuschliessen. Da die Profond sowieso Ende 2024 ordentlich den Vertrag kündigen könnte und damit auch impressum-Mitglieder ausschliessen könnte, ohne dass es dagegen eine rechtliche Handhabe gäbe, beschliesst der Vorstand, auf eine Berufung gegen das erstinstanzliche Urteil zu verzichten und mit der Profond einen Vergleich abzuschliessen. Die Mitglieder können damit noch bis Ende 2023 bei der Profond verbleiben. Bis dahin bemüht sich der Vorstand, eine neue geeignete und nachhaltige Lösung zu finden.

### Situation associative dans les sections

Le Comité central se penche également sur la situation des sections, dans lesquelles il est de plus en plus difficile de nommer les organes et de maintenir les procédures nécessaires à la gestion d'une association. D'une manière générale, on constate qu'il est toujours plus compliqué de trouver des journalistes professionnels engagés qui peuvent prendre le temps de siéger dans leurs Comités de section. Plusieurs sections ont des difficultés à organiser leurs Assemblées générales en 2022, et les procédures d'admission prennent souvent plus de temps que souhaité. Le Comité central est préoccupé par ce problème et discute des mesures à prendre.

### Arbeitszeitproblematik in Redaktionen?

Der Vorstand weiss, dass in verschiedenen Redaktionen erheblich mehr Arbeit geleistet als ausbezahlt wird. Zwar ist er sich bewusst, dass es dem Berufsbild vieler Kolleg\*innen entspricht, flexibel zu sein, gleichzeitig erkennt er aber auch seine Aufgabe, den Missbrauch dieses Ideals durch Verlage zu begrenzen. Er verfolgt eine bereits 2021 lancierte Anzeige der NZZ weiter, wo die Arbeitszeiterfassung erhebliche Mängel aufweist, die illustrieren, dass der Arbeitgeber die wahre Arbeitssituation der Redaktor\*innen gar nicht wirklich kennen will. Damit verletzt er seine gesetzliche Aufgabe, die Gesundheit der Mitarbeitenden zu schützen.

### Medienpolitik

Der Zentralvorstand unterstützt das Massnahmenpaket zugunsten der Medien weiterhin, und in seinem Auftrag informiert das Zentralsekretariat vor der Abstimmung über die Gründe für eine Annahme. Leider wird das Massnahmenpaket am 13. Februar 2023 abgelehnt. Der Zentralvorstand sieht einen wichtigen Grund in der Tatsache, dass im parlamentarischen Prozess via das starke Lobbying der Verleger zu viele zusätzliche Finanzierungsmassnahmen in das Paket auf-



genommen wurden, wie beispielsweise die Frühzustellung. Diese Medienförderung ist nicht an sich abzulehnen, aber es war ein politischer Fehler, sie in das Paket zu nehmen, da dies letztlich die Ablehnung an der Urne beeinflusst hat. Weiter beschäftigt sich der Vorstand mit der «Halbierungsinitiative», welche die Finanzierung des Service Public reduzieren will, findet es aber noch verfrüht, sich dazu öffentlich zu äussern. Gleichzeitig unterstützt er Initiativen, um den Anteil der privaten Radio- und TV-Sender an der Haushaltsabgabe leicht zu erhöhen, was für deren Überleben essenziell ist. Und er diskutiert wiederholt die medienfeindliche Grundstimmung im Bundesparlament, die zum Beispiel dazu geführt hat, dass die Verschärfung der Möglichkeit der vorsorglichen Massnahmen gegen Medienveröffentlichungen in der Zivilprozessordnung durchgekommen ist. Ebenso beschliesst er, dass sich impressum aktiv am Lobbying zugunsten des Leistungsschutzrechts beteiligt, das vom Bundesrat durch das Institut für geistiges Eigentum vorbereitet worden ist. Dies in der Erwartung, dass es zu einer angemessenen Beteiligung der Journalistinnen und Journalisten am Erlös aus den Entschädigungen, die Plattformen wie Google oder Facebook leisten müssen, kommen wird. Der Vernehmlassungsentwurf wird 2023 erwartet. Im Auftrag des Zentralvorstands beteiligt sich das Zentralsekretariat an Veranstaltungen und Lobbyingmassnahmen des VSM.

### **Partenariat social SSR**

Le Comité central poursuit son action en justice pour qu'impressum devienne partenaire conventionnel CCT de la SSR. Ceci parce que de nombreux efforts pour trouver une solution à l'amiable avec le Syndicat suisse des mass media (SSM) ont finalement échoué en raison du manque de volonté du SSM. Le Comité porte maintenant plainte pour contrat collectif parallèle, ceci afin d'éviter de devoir porter plainte contre les consœurs et confrères membres du SSM. Ainsi, la plainte n'est déposée que contre la SSR. En fin de compte, le SSM s'efforce tout de même de participer au procès et est admis comme intervenant accessoire. Le premier jour du procès a lieu en 2022 et le procès se poursuit en 2023. Le Comité se promet de pouvoir enfin représenter les membres d'impressum à la SSR dans le cadre d'un partenariat social avec leur employeur. Ainsi, la liberté d'association à la SSR, financée par des fonds publics, devrait enfin être réalisée.

### **Knebelverträge**

Die Umsetzung der Resolution der Präsidentinnen und Präsidenten der Sektionen von impressum wird 2022 fortgesetzt. Die Delegation der Verleger zeigt sich bereit, das Problem als ein Branchenproblem innerhalb des Verbands Schweizer Medien zu diskutieren. Derweil bereitet der Vorstand zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft der freien Journalist\*innen Deutschschweiz eine Umfrage unter den Freien vor.

### **Kampffonds, Mittelverwendung**

Dem «impressum-Fonds für die Unterstützung der Mitglieder bei kollektiven Arbeitsstreitigkeiten und Arbeitskämpfen», Kürzel «Kampffonds», wurden 2022 folgende Mittel entnommen: 2465.45 Franken für die Endabrechnung der Anwälte für den Fall der Schliessung von «Le Matin» (gedruckt) und 5195.25 Franken für die Spendenaktion zugunsten von Journalist\*innen in der Ukraine.

### **Renchérissement**

L'augmentation rapide du renchérissement en 2022 place les journalistes dans une situation difficile et incite le Comité central à demander une compensation du renchérissement. Le secrétariat central décide d'entreprendre des démarches en ce sens auprès des partenaires sociaux, mais aussi auprès d'autres entreprises de médias.

## Das Forum der Präsidentinnen, Präsidenten Le Forum des président-e-s

Les présidentes et présidents d'impressum se réunissent le 1<sup>er</sup> avril et le 23 septembre 2022. Ils ont notamment discuté des propositions d'assainissement budgétaire du Comité central en vue de soumettre des projets à l'Assemblée des délégués. Ils débattent également des résultats des discussions avec le VSM sur les contrats d'adhésion. Des sujets de politique des médias sont également à l'ordre du jour, comme par exemple la demande récurrente des politiciens de contraindre légalement les journalistes à déclarer leurs liens d'intérêts, à l'instar des parlementaires. En outre, le recrutement de nouveaux membres sera à nouveau à l'ordre du jour cette année, car impressum souffre de la perte de ses membres et de leur vieillissement et les sections ne disposent pas de ressources suffisantes pour y consacrer beaucoup d'efforts. Un nouveau projet est présenté par le représentant du Comité central sur ce dossier, qui vise à atteindre par des mesures simples le plus grand nombre possible de nouveaux journalistes entrant dans la profession, et qui sera lancé en 2023.

## Das Zentralsekretariat – Le Secrétariat central

Das Zentralsekretariat wird 2022 durch den Geschäftsführer Urs Thalmann geleitet. Im Team begrüsst wird ab Anfang Jahr der neue Zentralsekretär Etienne Coquoz, der schwerpunktmässig für die Suisse Romande zuständig ist. Die Zentralsekretärin Dr. Dominique Diserens wird Ende Juni pensioniert und scheidet aus dem Team aus. Ihr verdankt impressum wesentliche Errungenschaften, so jüngst beispielsweise die Schaffung des neuen Fonds für die Finanzierung von journalistischen Recherchen «Journafonds», dessen Gründung wesentlich auf der Grundlagenarbeit von Dominik Diserens aufgebaut hat. Die administrative Mitarbeiterin Nadja Thalmann verlässt impressum Ende September, um sich einer neuen Herausforderung zu widmen. Auch ihr verdankt impressum wichtige Fortschritte, so namentlich bei der Entwicklung der Webseite. Weiter verbleiben im Team Dr. Michael Burkard und Livia Lehner als Zentralsekretär\*in sowie die administrativen Mitarbeiterinnen Maria Piller und Maria Gross. Eine neue Stelle mit der Verantwortung für die Kommunikation wird geschaffen, ohne die gesamte Arbeitskapazität auf dem Zentralsekretariat zu erhöhen. Die Stelle kann im Dezember besetzt werden (zur Zeit der Erstellung dieses Berichts ist die Stelle wieder vakant und wird neu besetzt). Das Zentralsekretariat setzt die Vorstandsbeschlüsse um und unterstützt die Mitglieder laufend individuell. Weitere Informationen sind in der «Timeline» und unter dem Kapitel Vorstand zu finden.

## Die Mitglieder – Les membres

In allen Sektionen setzt sich der Rückgang der Anzahl Mitglieder fort. Insgesamt verzeichnet der Verband im Vergleich zum Vorjahr 201 Mitglieder weniger. Der Rückgang hat sich signifikant beschleunigt. Waren es Anfang 2022 noch 3,5% Mitglieder weniger als ein Jahr zuvor, so beträgt der Rückgang nun 5,4%. Die Altersstruktur zeigt zudem, dass es den Sektionen von impressum und dem Verband immer noch schwerfällt, in den unteren Alterskategorien neue Mitglieder zu gewinnen. Weitere Aufschlüsselungen können beim Zentralsekretariat bestellt werden.

### Mitglieder nach Alter

	2004	2010	2020	2021	2022	2023
<b>00–20</b>	2	3	3	2	0	0
<b>20–30</b>	308	229	177	158	143	119
<b>30–40</b>	1513	1096	486	454	429	398
<b>40–50</b>	1643	1484	768	721	686	599
<b>50–60</b>	1257	1227	1116	1080	1009	941
<b>60–70</b>	785	800	773	753	764	770
<b>70–80</b>	267	356	485	501	492	497
<b>80–90</b>	106	109	177	186	193	194
<b>90–100</b>	5	11	21	20	23	20
<b>TOTAL</b>	<b>5886</b>	<b>5315</b>	<b>4006</b>	<b>3875</b>	<b>3739</b>	<b>3538</b>
<b>+/- %</b>				<b>-3.3</b>	<b>-3.5</b>	<b>-5.4</b>

### Sektionen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	+/- %
<b>AFJ</b>	172	156	147	143	134	125	<b>-6.7</b>
<b>AGJ</b>	396	381	365	349	338	320	<b>-5.3</b>
<b>AJJ</b>	115	108	105	104	109	106	<b>-2.8</b>
<b>ANJ</b>	137	127	113	113	107	100	<b>-6.5</b>
<b>ATG</b>	288	282	272	266	272	254	<b>-6.6</b>
<b>APVS</b>	192	191	183	175	167	156	<b>-6.6</b>
<b>VAUD</b>	515	497	480	470	445	442	<b>-0.7</b>
<b>FOTO</b>	200	192	177	171	172	163	<b>-5.2</b>
<b>JVAS</b>	197	191	179	166	163	157	<b>-3.7</b>
<b>DIR</b>	123	126	122	115	115	109	<b>-5.2</b>
<b>BERN</b>	415	387	355	340	313	285	<b>-8.9</b>
<b>OST</b>	221	208	191	184	168	155	<b>-7.7</b>
<b>PVbB</b>	325	311	293	293	285	268	<b>-6</b>
<b>ZPV</b>	941	882	859	836	801	759	<b>-5.2</b>
<b>ZVM</b>	201	191	185	173	171	159	<b>-7</b>



## impressum in nationalen und internationalen Institutionen – Relations nationales et internationales

Les secrétaires centraux d'impressum ont continué à représenter l'association auprès de diverses organisations partenaires. Notamment auprès de Pro Litteris, Suisseculture, MAZ, AJM, CFJM, AGRAPI ou Journafonds et de la fondation d'entraide impressum, ils collaborent dans les organes de ces organisations. La participation du secrétariat central d'impressum aux groupes de travail de la Fédération européenne des journalistes (FEJ) s'est limitée en 2022 à une série de vidéoconférences, notamment pour des raisons d'organisation de la part de la FEJ.

*Für Einzelheiten zu weiteren Partnerschaften und Projekten konsultieren Sie bitte die archivierten i-Info Newsletter und Medienmitteilungen auf [www.impressum.ch](http://www.impressum.ch) und kontaktieren Sie das Zentralsekretariat.*

*Pour plus de détails sur d'autres partenariats et projets, veuillez consulter les newsletters «i-Info» archivés sur [www.impressum.ch](http://www.impressum.ch) ainsi que les communiqués de presse et n'hésitez pas de contacter le Secrétariat central.*

Die Schweizer Journalistinnen | giornalisti svizzeri  
**impresum** Les journalistes suisses